

Auszug
aus der Niederschrift der
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Umwelt- und
Planungsausschusses vom 18.02.2009

Öffentlicher Teil

Top 8 Mensen am Gymnasium Remigianum und an den Realschulen (Nünning, Merian und Schönstätter):

Baubeschlüsse

Vorlage: V 2009/019

Vorsitzender Flinks verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion, wonach die Entscheidung zum Mensastandort am Gymnasium Remigianum zurückgestellt werden soll.

Hierzu führt **Bürgermeister Lührmann** aus, dass sich der Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport in seiner Sitzung am 05.02.2009 einstimmig für den Standort am Sporthallentrakt ausgesprochen habe.

Ein Hinausschieben der Entscheidung bedeute einen erheblichen Zeitverlust. Neben der Abwicklung der Baumaßnahme ist im Rahmen der Frist bis Ende März 2011 auch die Endabrechnung über die Vorhaben zu erstellen.

Stadtverordnete Gliem bittet um Verständnis dafür, dass man die Örtlichkeit nicht detailliert genug kenne und sich daher eingehend mit der Aussage von Herrn Coenen auseinandersetzen müsse.

Technischer Beigeordneter Höving erläutert, dass das Gymnasium in die Erstellung der Vorlage eingebunden war und dass der Inhalt des Schreibens von Herrn Coenen eingeflossen sei und die Vorlage vom Gymnasium mitgezeichnet wurde.

Fachbereichsleiter Gottlob erläutert die im Bereich des Sporthallentraktes vorhandenen Kapazitäten und veranschaulicht die Örtlichkeit anhand einer maßstäblichen Darstellung und der Berechnung der Durchgangsbreiten im Verhältnis zueinander (s. Anlage).

Stadtverordneter Josef Kipp vertritt die Ansicht, dass hier eine Entscheidung lediglich unter Kostengesichtspunkten gefällt worden sei und spricht sich für den Standort 1 auf dem Schulhofgelände aus.

Stadtverordnete Kindermann mahnt an, dass es nicht sein könne, dass der Beschluss des Schulausschusses nicht mehr beachtet werde.

Vorsitzender Flinks regt daraufhin an, gemeinsam mit dem Schulausschuss in einer Sitzung am 03.03.2009 erneut und abschließend über den Standort zu beraten.

Sachkundiger Bürger Richter begrüßt diesen Ansatz, da aufgrund neuer Aspekte die Entscheidung ggfs. gemeinsam überdacht werden sollte.

Bürgermeister Lührmann hält fest, dass zum heutigen Tage keine neuen Aspekte gegenüber dem Informationsstand zur Schulausschusssitzung gegeben seien. Fachbereichsleiter Gottlob verweist zusätzlich darauf, dass für den Fall der Realisierung der Baumaßnahme auf dem Schulhofgelände ein Defizit bei der Größe des Schulhofes entstünde.

Zu den weiteren Baumaßnahmen an den Realschulen stellt **städtischer Mitarbeiter Schröer** die aktualisierten Planungen und Kostenschätzungen vor.

Insbesondere an der Maria-Sybilla-Merian-Realschule in Weseke habe es abweichend von der ursprünglichen Planung noch einen Antrag der CDU-Fraktion vom 03.02.2009 gegeben, mit dem Wunsch eine vergrößerte Podiumsfläche für verschiedene Vereinsnutzungen einzuplanen.

Dieser Wunsch sei nachvollziehbar, führe allerdings zu Mehrkosten in Höhe von rund 20.000,00 €, die in der Kostenberechnung zu berücksichtigen seien. Der Beschlussvorschlag müsse insoweit zu 2. auf einen Betrag in Höhe von 1.069.000,- € korrigiert werden.

Hinsichtlich des Ausschreibungsverfahrens verweist **Technischer Beigeordneter Höving** auf die beigefügte Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes. Hiernach sei nunmehr ausnahmsweise auch eine Vergabe zum „Schlüselfertigen Bauen“ zulässig. Allerdings sei zu erwarten, dass im Rahmen einer derartigen Vergabe höhere Kosten nicht auszuschließen wären.

Hinsichtlich der Frage ob eine solche Vergabe förderunschädlich sei, habe man trotz intensiver Nachfragen bislang keine verbindliche Aussage erhalten.

Vorsitzender Flinks ergänzt, dass die Ausschreibung aus seiner Sicht nach VOB erfolgen müsse, da es sich um mit öffentlichen Mitteln geförderte Maßnahmen handle. Weiterhin gebe er zu bedenken, dass erfahrungsgemäß bei der Vergabe an einen Generalunternehmer nicht so viele Aufträge an ortsansässige Firmen weitergegeben würden.

Sachkundiger Bürger Richter bittet um Auskunft, wer die Ausschreibung vornimmt und ob alle Gewerke gleichzeitig ausgeschrieben werden.

Technischer Beigeordneter Höving erläutert, dass die jetzt anstehenden Ausführungsplanungen durch Fremdarchitekten erstellt werden und dann die Ausschreibungen gewerkeweise vorgenommen werden. Losbündelungen seien möglich. Aufgrund des kurzfristigen Baubeginns sei eine Ausschreibung aller Gewerke gleichzeitig nicht mehr machbar. Man stehe daher unter Zeitdruck.

Fachbereichsleiter Gottlob ergänzt, dass hierfür jedoch die Bereitstellung der Finanzmittel über einen entsprechenden Beschluss erfolgt sein müsse.

Vorsitzender Flinks schließt die Diskussion ab und hält fest, dass immer da wo es realisierbar sei auch multifunktionale Nutzungen ermöglicht werden sollten. Dieses gelte insbesondere in diesem Fall für die vorgestellten Anpassungen an der Mensa in Weseke die zu einem erhöhten Kostenvolumen führen.

Beschluss:

1. Die Mensa der Nünning Realschule soll gem. der vorliegenden Kostenberechnung in Höhe von 1.294.680,00 € -brutto-
2. die Mensa der Maria-Sibylla-Merian-Realschule Weseke soll gem. der vorliegenden Kostenberechnung in Höhe von 1.069.000,00 € -brutto-
3. die Mensa der Schönstätter-Marienschule soll gem. der vorliegenden Kostenberechnung in Höhe von 553.200,00 € -brutto-
4. die Mensa des Gymnasium-Remigianum (Standort 2 – Sporthalle) soll gem. der vorliegenden Kostenberechnung in Höhe von 1.325.350,00 € -brutto-

für die Ausführungsplanung und die anschließende Ausschreibung vorbereitet werden.

Abstimmungsergebnis:

- zu 1.: einstimmige Annahme
- zu 2.: einstimmige Annahme
- zu 3.: einstimmige Annahme
- zu 4.: wird zurückgestellt bis zur gemeinsamen Sitzung KUSS/UPA am 03.03.2009

Herzlich Willkommen
zur Präsentation

Standortdiskussion Mensa am Gymnasium Remigianum, Borken

Zahlen - Daten - Fakten

...der richtige Weg

Fachbereich Gebäudewirtschaft



...der richtige Weg

Fachbereich Gebäudewirtschaft





...der richtige Weg

Fachbereich Gebäudewirtschaft



...der richtige Weg

Fachbereich Gebäudewirtschaft



Hauptdurchgang des Gymnasiums

1500	Schüler
<u>100</u>	<u>Lehrer</u>
1600	Personen

Durchgangsbreite Jupp-Büning-Gasse: **4,87 m**
Windfangtür: 3,08 m, Schwingtürbreite: 4,06 m

$$\frac{4,87 \text{ m}}{1600 \text{ Personen}} = 0,003 \frac{\text{m}}{\text{Personen}}$$

Mensa + Turnhallenerschließung

2 x 200	Schüler (aktuelle Planung)
2 x 100	Schüler (mit zukünftiger Erweiterung)
1 x 30	Turnhallennutzer
<u>1 x 30</u>	<u>Gymnastikhallennutzer</u>
660	Personen

Wie breit müsste die Mensa-Turnhallen-Erschließung theoretisch sein?

$$660 \text{ Personen} \times 0,003 \frac{\text{m}}{\text{Personen}} = 2,01 \text{ m}$$

tatsächliche Breite = 3,45 m entspricht 172 %

...der richtige Weg

Fachbereich Gebäudewirtschaft



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ihr FB Gebäudewirtschaft

...der richtige Weg

Fachbereich Gebäudewirtschaft





Fahrradständer

...der richtige Weg

Fachbereich Gebäudewirtschaft



Kleinspielfeld

...der richtige Weg

Fachbereich Gebäudewirtschaft





Fahrradständer

...der richtige Weg

Fachbereich Gebäudewirtschaft



Standortdiskussion Mensa Remigianum

1:1 Präsentation UP-Ausschuss am 18.02.2009

3.45

